

# Allgemeines Bauwesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 25

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Verzette.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIII.  
Band

Direktion: **Walter Fenni-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. September 1907.

**Wohenspruch:** Reich ist nur, wer genießen lernte,  
Wer in der Fülle darbt, ist arm.

## Verbandswesen.

Unter dem Titel: Kunst-  
gewerbegeuossenschaft Luzern  
hat sich in Luzern eine Ver-  
einigung von Kunstgewerbe-  
treibenden gebildet und  
ins Handelsregister eintragen

lassen. Sie bezweckt die Hebung des Kunstsinns bei der  
Bevölkerung, die Pflege des Kunsthandwerks und die  
Wahrung der Berufsinteressen. Der Geuossenschaft hat  
sich bereits eine erfreuliche Anzahl von Kunstgewerbe-  
treibenden angeschlossen, und sie ist daher im Falle,  
Aufträge für Holz- und Steinbildhauerarbeiten entgegen-  
nehmen und ausführen zu können.

## Ausstellungswesen.

Eine große Industrieausstellung in Prag wird von  
der dortigen Handels- und Gewerbekammer im Sommer  
1908 veranstaltet. Ihr wird auch eine Darstellung des  
gewerblichen und kaufmännischen Bildungswesens, des  
Verkehrswesens, Kreditwesens, der gewerblichen und  
kaufmännischen Korporationen, der Architektur und des  
Ingenieurwesens, des Fremdenverkehrs und dergl. ange-  
gliedert sein. Sie wird eine Grundfläche von nahezu  
1/2 Million m<sup>2</sup> beanspruchen. Neben der gut entwickel-  
ten böhmischen Maschinen-Industrie werden namentlich

das Kunstgewerbe, Eisen- und Metallwaren, Galanterie-  
waren, chemische Produkte, Glaswaren und Keramik,  
Möbel, sowie die hochentwickelte böhmische Zucker-,  
Spiritus- und Bierbrauerei-Industrie vertreten sein.  
Prag ist außerdem als eine der schönsten Städte wohl-  
bekannt, weshalb ein Besuch dieser Ausstellung sich auch  
für die schweizerischen Industriellen und Gewerbetreibenden  
reichlich lohnen dürfte. (Mitgeteilt vom Sekretariat  
des Schweizerischen Gewerbevereins).

## Kampf-Chronik.

**Hafnerstreik in Zürich.** Auf dem Platze Zürich sind  
am Montag die Hafner in Streik getreten.

**Streik in Genf.** Der Streik der Arbeiter der Hei-  
zungsbranche ist durch gegenseitiges Entgegenkommen be-  
endet. Die Arbeit wurde am 12. ds. wieder aufgenommen.

## Allgemeines Bauwesen.

**Schulhausbau Romanshorn.** In der vorletzten  
Sonntag stattgefundenen Schulgemeinde wurde beschlos-  
sen, es sei das neue Schulhaus nach den Plänen der  
Herren Architekten Weideler und Kressibuch in Kreuzlin-  
gen auszuführen. Der Voranschlag beträgt 215,000  
Fr. und wird der ganze Bau mit Bodenerwerb, innerer  
Ausstattung, Umgebungsarbeiten zc. auf zirka 250,000  
Fr. zu stehen kommen. Dem oben genannten Pläne

ist von der zur Beurteilung der eingelaufenen 12 Arbeiten bestellten Jury, der auch die Herren Kantonsbau- meister Fiez in Zürich und Professor Rittmeyer in Winterthur angehörten, ein zweiter Preis — ein erster wurde gar nicht erteilt — im Betrage von Fr. 600 zugesprochen worden. Es mag von Interesse sein, zu vernehmen, daß in dem neu zu erstellenden Schulhaus eine Wandelhalle, in welcher sich die Schüler bei schlechter Witterung in der Pause aufhalten können, vorgesehen ist. Mit dem Bau wird, wenn immer möglich, noch diesen Herbst begonnen.

**Schulhausbau St. Josephen-Abtwil.** (Korr.) Die Schulgemeinde St. Josephen-Abtwil wird auf nächsten Frühling ein neues Schulhaus erhalten. Dasselbe ist im Rohbau bereits vollendet. Es wird zwei geräumige Schulzimmer und eine Lehrerwohnung erhalten. Das Projekt wurde von Herrn Architekt Stärkle in Korschach ausgearbeitet, dem unseres Wissens auch die Bauleitung übertragen worden ist. A.

## Verschiedenes.

**Gewerbemuseum Bern.** Die ungarischen Möbel aus der internationalen Ausstellung in Mailand sind aus Budapest angelangt und in der Musterammlung ausgestellt. In der Abteilung für temporäre Ausstellungen sind folgende Firmen vertreten:

Bertschinger, Möbelschreiner in Biel, Salonschrank nach einem Entwurf von Architekt Propper in Biel; Dubach, Möbelschreiner in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung in Satinholz; Gebr. Flück, Möbelschreiner in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaumholz; Meer & Co., Möbelfabrik in Huttwil, ein Buffet in Nußbaumholz; Schmuck, Möbelschreiner in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaumholz; Karl

Hänni, Bildhauer und Zeichenlehrer in Bern, eine Kinderbüste, modelliert.

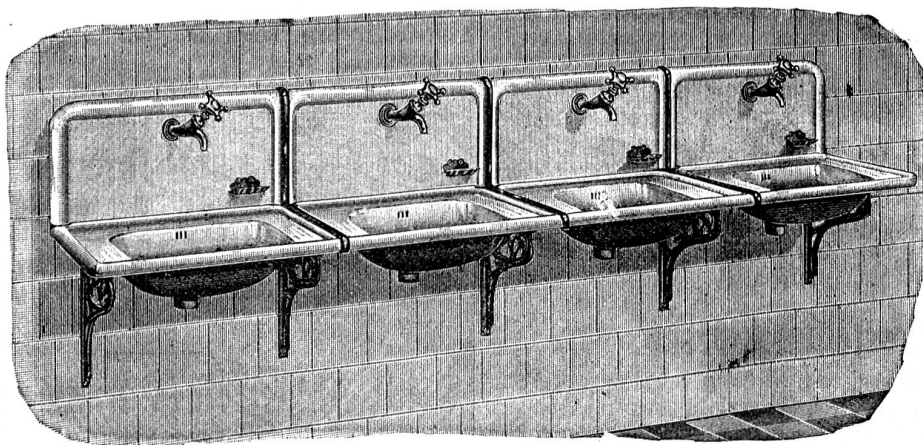
**Zweitausend Pinsel für den Giffelturm.** Wir lesen im „Neuen Wiener Tagblatt“: Die Pariser Maler und Lackierer machen vergnügte Gesichter, da sie soeben mit einem riesigen Auftrage bedacht worden sind, wie er nicht alle Tage vorkommt: mit einer Neuanstreichung des Giffelturmes, der diese neue Toilette seit seiner Erbauung in den Jahren 1887 bis 1889 zum vierten Mal erhält. Es ist nicht uninteressant zu erfahren, was bei dieser Arbeit an Arbeitskräften und Material verbraucht wird. Die zu bestreichende Fläche umfaßt etwa 200,000 Quadratmeter; 30,000 Kilogramm Farbe sind nötig, sie zu bedecken, und 2000 Pinsel werden ihre Haare bei dem Geschäfte lassen müssen. Ein halbes Hundert Arbeiter wird gegen vier Monate bei täglich zehnstündiger Arbeit mit dem Anstreichen zu tun haben, und je höher hinauf es geht, umso lukrativer wird der Taglohn sein. Gestrichen wird der Turm mit einer von einer Schweizer Firma gelieferten Farbe, mit der auch eine Reihe von schweizerischen Eisenbahnbrücken gestrichen worden ist, welche letztere von Ingenieur Milon, dem Direktor der Giffelturmgesellschaft beauftragt und kontrolliert wurden.

**Ausbildung der Handwerker.** In neuerer Zeit ist von Handwerkerkreisen in Westfalen die Heranziehung der Industrie zu den Kosten der Ausbildung der Handwerker gefordert worden. Auch politische Parteien haben sich dieser Forderung angeschlossen. Sie wird damit begründet, daß ein großer Teil der im Handwerke ausgebildeten Gesellen später die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Industrie zugute kommen lasse. Die Regierung hat daraufhin bereits eine Rundfrage angestellt, in welchem Umfange handwerksmäßig ausgebildete Leute von der Industrie beschäftigt werden. Demgegenüber besteht die Tatsache, daß manche industrielle Betriebe

# Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.

Reihen-Waschtische in Gusseisen mit Porzellan-Imperial-Emaille.



Von obigen Reihen-Waschtischen wurden von uns zirka 70 Stände durch eine Berner Installations-Firma für das Gebäude der Eidg. Oberpostdirektion in Bern geliefert. 17 o u

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installations-Geschäfte und Wiederverkäufer.